Führer

durch die Badeorte des Verbandes

Deutscher Ostseebäder



1908

30 Pfennig

Staatsmedaille in Gold 1896



Hildebrands

ff. Tafel- und Dessert-Schokoladen
Kakaopulver in Paketen und Dosen
Pralinés, Fondants, Gelées, Fruchtsäfte
russ. Drops, engl. Rocks, Pfeffermünzplätzchen
Orangen-Schalen und Marmelade, glas. Ingber
Cakes und Biskuits, Honigkuchen
Gefüllte Reisekörbchen und Bonbonnièren
in grosser Auswahl empfehlen

Theodor Hildebrand & Sohn

Hoflieferant Seiner Majestät des Königs.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Eigene Verkaufsgeschäfte: **Berlin,** Spandauerstr. 47/48, Leipzigerstr. 100 Potsdamerstr. 22a, Kurfürstenstr. 75, Pankstr. 18.

Charlottenburg	Hamburg	Bremen	Stettin
Berlinerstr. 58	Neuer Wall 16	Bischofsnadel 11	Kohlmarkt 2

Die Deutschen Ostsee-Bäder

1908

Nach Einsendungen der Bade-Direktionen zusammengestellt und herausgegeben vom

Verbande Deutscher Ostsee-Bäder

Berlin NW. 7
Unter den Linden Nr. 76a,
Eingang Neue Wilhelmstr.

Neunte Ausgabe.

Verband Deutscher Ostseebäder.

Vorstand.

Erster Vorsitzender: Senator **Paschen**, Rostock.
Stellvertretender Vorsitzender: Bürgermeister **von Grätzel**, Swinemünde.
Schatzmeister: Bürgermeister **Bunzen**, Glücksburg.
Aerztlicher Beirat: Hofrat Dr. **Röchling**, Misdroy.
Beigeordneter: Badedirektor **Kruse**, Saßnitz.
„ Direktor **Bergmann**, Ost-Dievenow.
„ Stadtrat **Mieske**, Kolberg.
„ Kreisbaumeister **Mohnen**, Elbing-Kahlberg.
„ Bürgermeister Dr. **Kollath**, Zoppot.
„ Amtsvorsteher **Zarnke**, Cranz.
„ Direktor Dr. **W. Delbrück**, Heringsdorf.
Generalsekretär: **Mann**, Berlin.

Mitglieder.

1. Schleswig-Holsteinsche Bäder.

1. Glücksburg
2. Gravenstein
3. Heiligenhafen

2. Fürstentum und Freistaat Lübeck'sche Bäder.

4. Haffkrug
5. Kl. Timmendorfer Strand
6. Niendorf
7. Scharbeutz
8. Travemünde

3. Mecklenburgische Bäder.

9. Alt-Gaarz
10. Arendsee
11. Brunshaupten
12. Graal
13. Heiligendamm
14. Müritz
15. Warnemünde
16. Wustrow

4. Rügen'sche Bäder.

17. Baabe
18. Binz
19. Breege
20. Glowe
21. Göhren
22. Lauterbach
23. Lohme
24. Neukamp
25. Putbus
26. Saßnitz
27. Sellin
28. Thiessow

5. Vorpommersche Bäder.

29. Ahlbeck
30. Ahrenshoop
31. Bansin
32. Carlshagen
33. Devin
34. Freest
35. Heringsdorf
36. Koserow
37. Lubmin
38. Misdroy
39. Neuhof
40. Osternothhafen
41. Prerow
42. Spandowerhagen
43. Swinemünde
44. Ueckeritz
45. Zempin
46. Zingst
47. Zinnowitz

6. Hinterpommersche Bäder.

48. Bauerhufen
49. Berg-Dievenow
50. Bodenhagen
51. Deep
52. Gr. Moellen
53. Henkenhagen
54. Horst
55. Kolberg
56. Kolberger Deep
57. Leba
58. Nest
59. Neuwasser
60. Ost-Dievenow
61. Rewahl
62. Rügenwalder-Münde
63. Sorenbohm
64. Stolpmünde

7. Westpreußische Bäder.

65. Hela
66. Kahlberg
67. Oliva-Glettkau
68. Westerplatte
69. Zoppot

8. Ostpreußische Bäder.

70. Cranz
71. Memel
72. Neuhäuser
73. Neukuhren
74. Rauschen
75. Schwarzort

Vereine und Sanatorien.

76. Badeverein Kolberg.
77. Baugenossenschaft Bansin, G. m. b. H.
78. Erholungshaus Dünenschloß, Misdroy.
79. Hospiz „Strandschloß Sellin-Ostende" b. Baabe.
80. Kinderpflegeheim Martha-Elsehaus, Swinemünde.
81. Ostsee-Insel-Sanatorium Sellin.
82. Ostseebad Sellin, Terraingesellschaft.
83. Ostsee-Schulsanatorium „Kinderheil" bei Kolberg.
84. San.-Rat Dr. Hennig's Inhalatorium, Cranz.
85. San.-Rat Dr. Scheffler's Ostsee-Sanatorium, Swinemünde.
86. Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs in Ostpreußen.

Verkehrsanstalten.

87. Ostdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft, Königsberg.
88. Königsberg-Cranzer Eisenbahn-Gesellschaft, Königsberg.
89. Rhederei W. Kunstmann, Stettin und Swinemünde.
90. Stettiner Dampfschiffs-Gesellschaft J. F. Braeunlich, Stettin.
91. Rhederei Spruth, Greifswald.
92. Stettin-Wollin-Cammin-Dievenower Dampfschiffs-Gesellschaft, Cammin.
93. Swinemünder Dampfschiffs-Gesellschaft, Swinemünde.
94. Vereinigte Dampfschiffs-Gesellschaft, Flensburg.

Persönliche Mitglieder.

Herr M. Bauchwitz, Stettin.
„ H. Beyer, Dresden-Blasewitz.
„ Oscar Braeunlich Stettin.
Kurhaus „Großherzog von Mecklenburg", Boltenhagen.
Herr Hotelbesitzer Dunker, Heiligendamm.
„ Villenbesitzer A. Herbst, Salsitz bei Lohme.
„ Hotelbesitzer Hermann, Heringsdorf.
„ „ Hesselbarth, Heiligenhafen, Kurhaus Warteburg.
„ „ Krieg, Heiligendamm.
„ „ Robert Rath, Müritz.
„ „ S. Satz, Glücksburg.
„ „ Scherpeltz, Heiligendamm.
„ „ R. Schmidt, Graal.
Frau Dr. Janssen, Pension Daheim, Prerow.
„ E. Litzenberg, Kurhaus Gravenstein.

Alphabetisches Register nebst Inhaltsverzeichnis befindet sich am Schlusse des Buches.

Homburg: J. Schottenfels & Co., Kurhaus.
Karlsruhe i. B.: Friedrich Kern, Karl Friedrichstraße 22.
Kassel: Aug. Pechmann, Kölnische Straße 16.
Kattowitz: Intern. Reisebureau der Paketfahrt-Gesellschaft, Grundmannstraße 11.
Kissingen: Schenker & Co., Kurhausstraße.
Kreuznach: J. Schottenfels & Co., Kurhaus-Kolonnade.
Köln: W. Lippmann, Domkloster 1.
„ Arthur Branken, Leystapel 49.
Königsberg: Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs in Ostpreußen, Münzstraße 11.
L.-Schwalbach: J. Schottenfels & Co., Hotel Alleesaal.
Leipzig: Richard Jaeger, Augustusplatz 2.
*) „ Verkehrs-Verein, Städtisches Kaufhaus.
Magdeburg: W. Bockeroh, Wilhelmstraße 9.
*) „ Verkehrs-Bureau der Magdeburger Zeitung.
Mainz: Verkehrsbureau Mainz, Bahnhofstraße 7.
Mannheim: Verkehrs-Bureau, Kaufhaus, Bogen 57.
München: Münchener Reisebureau J. v. Wierzbicki & Co., Dachauerstr. 4.
„ Schenker & Co., Promenadeplatz 16.
Nauheim: J. Schottenfels & Co., Großherz. Badhaus II.
Nürnberg: Schenker & Co., im Hauptbahnhof.
Plauen: Neue Vogtl. Zeitung, Abt. Reiseauskunftsstelle.
Posen: Posener Paketfahrt Hansa, Wilhelmstraße 3 a.
Potsdam: Grauel & Coqui, Brauerstraße 4.
Stettin: Verkehrsbureau der Stettiner Dampfschiff-Gesellsch. J. F. Braemlich, Bollwerk 1.
Straßburg: Internationale Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft, Kleberplatz.
Stuttgart: Passage Bureau Rominger, Königstraße 35.
Wiesbaden: J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31

Brünn: H. Reisser, Bahnring 22.
„ R. Mandel.
Budapest: Ullmann & Seligmann, Josefsplatz 8.
„ Fahrkarten-Zentralbureau, Vigado-ter 1.
Carlsbad: Rudolf Hengstenberg, Alte Wiese.
Prag: Schenker & Co., Hybernergasse 12.
Wien: Reisebureau Courier Nagel & Wortmann, Operngasse 6.
Malmö: Svenska Rederi-Aktiebolaget Öresund, Östra Kajgatan 16/17.
Stockholm: Aktiebolaget Westlings Bokhandel, Drottning gatan 63.
Warschau: Endler & Horny, rue Kotzebue 4.

*) Nur Prospektausgabe.

Allgemeines über die Ostseebäder.

Besuch der Ostseebäder. In der verflossenen Saison (1907) haben die deutschen Ostseebäder trotz der überaus ungünstigen Witterungsverhältnisse wiederum eine kleine Steigerung ihrer Besucherzahl zu verzeichnen gehabt. Dieselbe ist von 319 524 im Vorjahre auf 324 506 in 1907 mithin um 4 982 Kurgäste gestiegen. Diese Ziffern beweisen am besten, wie beliebt und geschätzt die deutsche Ostseeküste als Erholungsstätte im Laufe der Jahre geworden ist.

Mannigfaltigkeit der Ostseebäder. Auch die Zahl unserer Ostseebäder ist, man kann wohl sagen von Jahr zu Jahr gewachsen. In rapider Entwickelung sind aus weltverlorenen Fischerdörfern Badeorte geworden, deren Namen im ganzen deutschen Reiche wohlbekannt sind. Daneben haben die älteren ihren Ruf behauptet, indem sie durch Verbesserung ihrer Einrichtungen und Vergrößerung ihrer Anlagen die steigenden Ansprüche befriedigten.

Bei der Länge der deutschen Ostseeküste ist es begreiflich, daß die Naturschönheiten dieser Orte mannigfaltig, ihre klimatischen Verschiedenheiten groß sind. Oft nicht näher zu bestimmende Ursachen, welche bei der Entwickelung der Orte wirkten, haben in dem einen die größte Eleganz modernen Badelebens entstehen lassen, in dem andern zwanglos geselligen Verkehr gefördert und wieder andere für den ruhige Erholung suchenden Kranken geeignet gemacht. Daher sind, so groß die Zahl der Ostseebäder ist, so groß ihre Unterschiede und reich ist die Wahl, vor die der Besucher der Ostseeküste gestellt ist.

Die Kur- und Heilmittel der Ostsee. Als wichtigste Heilmittel sind allen Ostseebädern gemeinsam die Seeluft und das Seebad, doch in der Stärke ihrer Einwirkung je nach der örtlichen Lage verschiedenartig abgestuft. Die Seeluft unterscheidet sich von der Luft des Binnenlandes durch ihre Freiheit von Staub und schädlichen Keimen, durch geringe Veränderlichkeit der Temperatur, durch größere Feuchtigkeit, stärkere Lichtfülle und durch ihre lebhaftere Bewegung. Auf diesen Eigenschaften beruht der erfrischende, belebende und abhärtende Einfluß des Aufenthaltes an der See und der Heilwert der Seeluft für zahlreiche Nervenleiden, für die Entwicklungskrankheiten der Skrofulose, Rhachitis, der Blutarmut und Bleichsucht, endlich für Reizzustände der Atmungsorgane. Dem angeblichen Salzgehalt der Seeluft ist dagegen nicht einmal mitten auf dem Ozean größere Bedeutung beizumessen; salzhaltig wird die Luft, da Salz nicht verdunstet, nur vorübergehend, wenn lebhafter Wind die Oberfläche des Wassers zerstäubt und salzhaltige Wasserteilchen weiterträgt; dies geschieht aber erst bei einer Windstärke, welche Leidenden zu einem längerem Verweilen am Strande kaum mehr zuträglich ist. — Die kalten Seebäder wirken in ähnlicher Richtung, wie die Seeluft, weit energischer aber zeitlich beschränkt. Starker Wellenschlag verstärkt die Wirkung, beansprucht aber einen größeren Kraftvorrat.

Gelegenheit zu warmen Seebädern findet sich in fast allen Ostseebadeorten; in ihrer Wirkung gleichen sie einfachen Solbädern von demselben Salzgehalt. Natürliche Sole ist in mehreren pommerschen Seebädern erbohrt und wird zu Solbädern verwertet.

Ein besonderer Heilfaktor erwächst den Ostseebädern im Gegensatz zu allen sonstigen Seebädern aus den Waldungen, welche sich in großer Ausdehnung an der Küste vorfinden. Sie wirken auf die Reinheit, Feuchtigkeit und Temperatur der Luft ähnlich wie das Meer, so daß auch bei Landwind günstige Verhältnisse obwalten; sie gestatten bei den oft lebhaft wehenden Winden auch Schwächeren ausgiebigen Kuraufenthalt im Freien und wirken wohltuend auf Auge und Gemüt.

Dauer der Saison in den Ostseebädern: Die Hauptbesuchszeit fällt naturgemäß zusammen mit der Hauptreisezeit und in die Wochen der Sommerferien in den östlichen Provinzen. Kalte Seebäder können in der Regel von Anfang Juni bis Anfang Oktober genommen werden. Die größte Wasserwärme fällt durchschnittlich auf Ende Juli. Für Erholungs- und Ruhebedürftige sind die Monate Mai und Juni mit dem meist sonnigen Wetter bei noch zurückgehaltener Tageswärme ganz besonders zum Seeaufenthalt zu empfehlen. Zu Winterkuren eignen sich manche Küstenstriche vorzüglich wegen der größeren Winterwärme, der minimalen Schwankungen der Temperatur und wegen des Windschutzes, den angrenzende Wälder und Höhen gewähren.

Die Erhebung von Kurtaxe beruht auf den Bestimmungen des Preußischen Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 § 12.

Die Höhe der Kurtaxe in den einzelnen Bädern wird durch die mehr oder weniger kostspieligen Einrichtungen für das Publikum, als da sind, Garten- und Kunstanlagen, Wege, Gebäude usw., bedingt. Die Kurtaxe wird also mit zur Deckung der großen Kosten, welche die Herstellung und Erhaltung der zu Kurzwecken getroffenen Veranstaltungen verursacht, herangezogen. Daher ist sie geringer in solchen Badeorten, die mehr als Sommerfrischen anzusehen sind und deren natürliche Lage und Umgebung den Badegästen genügen, desto höher aber in Badeorten, die künstliche Anlagen aufweisen und deren Einrichtungen zum Teil von großstädtischem Luxus sind.

Zahlungspflichtig ist auch derjenige, welcher sich in einem Badeort aufhält, ohne die Kur zu gebrauchen, und sind die Bestimmungen in den einzelnen Badeorten darüber, von welchem Tage ab, nach der Ankunft in dem betreffenden Orte gerechnet, die Kurtaxe zu zahlen ist, verschieden.

Vergünstigungen hinsichtlich Kurtaxe und Bäderpreise werden im allgemeinen nach den Verbandsbeschlüssen, Vereinen usw. nicht gewährt. Im Einzelfalle können bei bedürftigen Personen auf schriftlichen Antrag, unter Beifügung einer entsprechenden amtlichen Bescheinigung, Ermäßigungen eintreten. Nur praktische Aerzte, deren Ehefrau und deren unselbständige Kinder sind von der Erlegung der Kurtaxe befreit. Außerdem werden Aerzten für ihre Person freie kalte Bäder gewährt.

Reise nach den Ostseebädern. Die Verkehrsmittel entsprechen dank den Anregungen des Verbandes Deutscher Ostseebäder und dem Entgegenkommen der Eisenbahndirektionen allen berechtigten Anforderungen. Auch in diesem Jahre sind wieder mehrere Züge neu eingeschoben worden und die sogenannten Badezüge, die nur für eine bestimmte Zeit oder an bestimmten Tagen verkehren, vermehrt worden. Von Mitteldeutschland aus ist ein jedes Ostseebad gleichviel ob in Schleswig oder Ostpreußen gelegen, bequem in einigen Stunden bis höchstens einer Tagesfahrt zu erreichen. Selbst nach den entferntesten Ostseebädern, Cranz, Rauschen, Kahlberg, Gravenstein, Glücksburg, gelangt man von Berlin aus in 7—9 Stunden also in derselben Zeit als z. B. von Berlin nach Norderney. In den meisten Tageszügen laufen Speisewagen, wodurch eine längere Fahrt bedeutend angenehmer gemacht wird.

Zur besonderen gefälligen Beachtung.

Auswahl eines Bades.

Man treffe die engere Auswahl eines geeigneten Bades **aus dem Führer,** oder nach mündlicher oder schriftlicher Anfrage in der **Geschäftsstelle und entnehme nicht unnötig viele Einzelprospekte von Bädern (nicht mehr als höchstens 3 wäre zu wünschen) um die großen Kosten, welche die Ausgabe von Prospekten den Badeverwaltungen verursacht, nicht nutzlos zu vergrößern.** Die Rücksicht, das Druckmaterial nicht allzusehr zu vermehren, ist auch der Grund, weshalb nicht beliebig viele Ausgabestellen für die Prospekte eingerichtet werden können.

Mitnehmen von Hunden.

Das Halten von Hunden ist in den meisten Bädern wegen der damit verbundenen Belästigung der Gesamtheit, Zerstörung der teuren Anlagen usw. Beschränkungen unterworfen. Man lasse daher die vierbeinigen Lieblinge zu Hause!

Wichtiges betreffend Gepäckaufgabe.

Man beschränke den Umfang von **Bettsäcken** auf ein normales Maß für Gepäckstücke und achte darauf, daß zur Verpackung haltbare Stoffe genommen werden. Auch gebe man den Bettsäcken keine allzu unregelmäßige Form durch Hinzupacken anderer Gegenstände, da es oftmals zu Verzögerungen in der Beförderung geführt hat, daß die Beklebezettel der Bahn wegen der vielen Kanten dieser Gepäckstücke abfielen. Am besten tut man, die Adresse und den Bestimmungsort an geeigneter Stelle an den Bettsäcken sowohl wie an allen anderen, in der Ferienzeit aufgegebenen Gepäckstücken selbst anzubringen, etwa in dieser Weise:

Eigentum des .....

aus .....

Bestimmungsstation:

.....

für Bad .....

Vorsicht beim erstmaligen Kalt-Baden.

Zur Vermeidung der häufig vorkommenden schweren Schädigungen der Gesundheit durch ungeeigneten Gebrauch der kalten Seebäder wird dringend geraten, daß ein jeder, der zuvor nie kalt gebadet hat, vor dem ersten Seebade sich ärztlich beraten lasse. Nervenkranke, Blutarme, Herzleidende, junge Frauen und ältere Personen werden vor dem Gebrauch der kalten Seebäder ohne vorherige ärztliche Untersuchung ernstlich gewarnt.

Wer die Sperrvorrichtungen in den Seebadeanstalten überschreitet, kann nicht darauf rechnen, im Falle der Gefahr gerettet zu werden.

Verband Deutscher Ostseebäder.

Der Vorstand:

Senator Paschen Mann.

Ostseebad Thiessow
auf Rügen
Hotel Mönchgut

Haus ersten Ranges. » « Am Badestrand gelegen.

Beste Verbindung via Greifswald mit Dampfer Mönchgut. Schönste Lage im Orte.
Herrliche Aussicht.

Logis von 1 bis 2 Mk. Pension pro Tag 3 Mk.

Anerkannt gute Küche und Weine zu zivilen Preisen. Dunkelkammer für Amateure.

Besitzer: Carl Modrow.

Gruppe 5.

Vorpommersche Bäder.

Ahlbeck.

Geographische Lage: Kreis Usedom-Wollin, Regbez. Stettin, Prov. Pommern, Königreich Preußen. Einwohner: ca. 2200.

Meteorologische und klimatische Verhältnisse: Niederschläge seltener wie im Binnenlande — anhaltender Regen ist bisher nicht beobachtet worden. Mittlere Temperatur der 4 Sommermonate 20° Celsius — heiteres, belebendes, nie schwüles Sommerklima.

Kurmittel: Kalte Seebäder: 2 Damenbäder mit zusammen 128 Zellen, 1 Herrenbad mit 134 Zellen, 2 Familienbäder mit 108 Zellen. — Ein Sonnenbad — ein Warmbad, 37 Zellen umfassend, in welchem alle medizinischen Bäder sowie elektrische Lichtbäder verabfolgt werden. Geöffnet während des ganzen Jahres. Gelegenheit zu Trinkkuren.

Indikationen: Das Seeklima an sich charakterisiert sich in seinen Eigenschaften und Einwirkungen auf den Organismus durch hohen Luftdruck, hohen Feuchtigkeitsgehalt der Luft, Gleichmäßigkeit der Temperatur, ständige Luftbewegung — See- und Landwinde — hohen Ozongehalt, Staubfreiheit und Salzgehalt der Luft. Der stete Wechsel der reinen salzgeschwängerten dichten und gut wärmeleitenden Luft bewirkt eine mächtige Anregung des Stoffwechsels und eine Erhöhung der Nervenenergie. Diese dem Seeklima allein eigenen Heilkräfte bringen unverkennbare Vorteile bei allen Formen der Skrofulose und Rhachitis, bei verzögerter Entwickelung im Kindesalter, ferner bei halbseitigem Kopfschmerz, Bleichsucht, geistiger Verstimmung und Überarbeitung.

Frequenz: 1900: 14000, 1901: 14157, 1902: 13515, 1903: 15897, 1904: 17127, 1905: 18400, 1906: 16218, 1907: 15823 Badegäste.

Dauer der Saison: Vom 1. Juni bis Ende September.

Badeverwaltung bezw. Ortsbehörde: Badedirektion resp. Gemeindevorstand. Badedirektor: Hauptmann a. D. Pröhle

Ärzte: Gemeinde- und Badearzt Dr. Glasow, außerdem praktiziert hier während der Saison noch Sanitätsrat Dr. Rhode aus Berlin, Ehrenmitglied der Badedirektion.

Gasthöfe: Hotel Ahlbecker Hof, Hotel Seeblick, Hotel Lindenhof, Strand-Hotel, (s. Inserat) Wendickes Hotel, Hotel Kaisereiche, Hotel Monopol, Heyns Hotel, Jürgens Hotel, Hotel Ostende, Café Waldheim, Carlsburg.



Logierhäuser und Pensionen: Wendickes Logierhaus, Pensionat Brunsch, Pensionat Villa Emmy, Pensionat Elfriede (siehe Inserat), Pensionat Fritze, Pensionat Villa Lucia, Pensionat Pippingsburg, Pensionat Vogler, Pensionat Waldschloß (siehe Inserat), Pensionat Wartburg, Pensionat Wilmink.

Privatwohnungen: Wohnungsnachweis im Amts- und Gemeindebüreau Lindenstraße 4.

Post und Telegraph (Telephon): Postamt 2. Klasse.

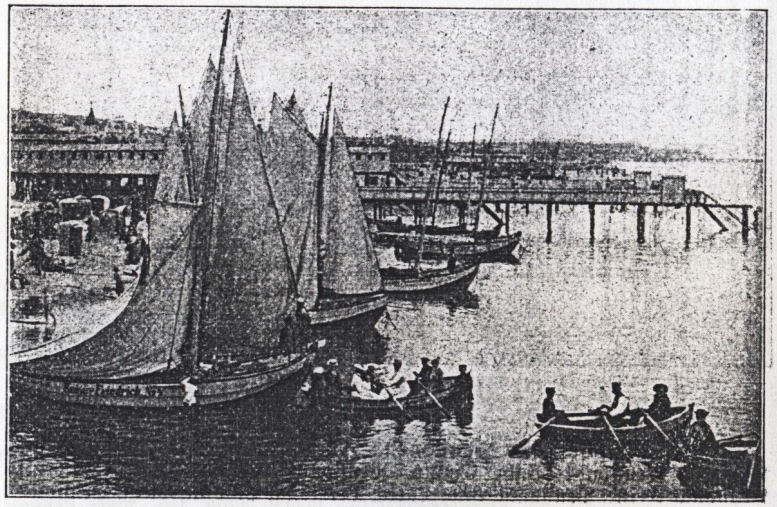
Unterhaltungen: Turn- und Spielplätze in den Anlagen, täglich Konzerte der Kurkapelle im Kurhaus, der Landungsbrücke oder in den Konzertgärten der Hotels, Künstlerkonzerte, Reunions, Theater, Korsos, Gelegenheit zum Radfahren, Wasserpartien mit Segel-, Motor- und größeren Dampfbooten; für Liebhaber des Angelns Gelegenheit hierzu in dem ½ Stunde entfernten herrlich gelegenen, fischreichen Wolgastsee. Musik- und Lesezimmer der Badedirektion, Tennisplätze, bequeme Promenadenwege in der unmittelbar an Ahlbeck anschließenden Königlichen Forst.

Kurtaxe: Bei einem Aufenthalt bis zu 14 Tagen: 1 Person Mk. 3,00, Familien von 2 Personen Mk. 5,00, Familien von 3 Personen Mk. 7,00, Familien von 4 und mehr Personen Mk. 9,00. Bei einem Aufenthalt bis zu 6 Wochen: 1 Person Mk. 6,00, Familien von 2 Personen Mk. 9,00, Familien von 3 Personen Mk. 12,00, Familien von 4 und mehr Personen Mk. 15,00. Bei einem Aufenthalt von mehr als 6 Wochen: 1 Person Mk. 8,00, Familien von 2 Personen Mk. 12,00, Familien von 3 Personen Mk. 16,00, Familien von 4 und mehr Personen Mk. 20,00.

Preise der Bäder: Ein einzelnes kaltes Seebad kostet für Erwachsene Mk. 0,35, für Kinder unter 10 Jahren Mk. 0,20, für Dienstboten Mk. 0,10. Ein einzelnes warmes See- oder Süßwasserbad kostet für Erwachsene Mk. 1,00, für Kinder unter 10 Jahren, soweit sie eine kleine Badewanne benutzen können, Mk. 0,50, 1 Sitzbad (See- oder Süßwasser) Mk. 0,50, 1 Schwitzbad Mk. 2,00.

Gottesdienst: Alle Sonntage, evangelischer in der Ahlbecker Kirche, katholischer in dem auf der Bahn in 7 Minuten zu erreichenden Swinemünde.

Reiseverbindungen: Zwei Hauptverbindungen führen nach Ahlbeck: a) die Eisenbahn über Berlin resp. Stettin nach Pasewalk, Ducherow—Ahlbeck; b) der Wasserweg über Stettin. Während der Saison schickt die Stettiner Dampfschiffs-Gesellschaft J. F. Braeunlich, G. m. b. H., werktäglich zwischen 11 und 12 Uhr vormittags im Anschluß an die eintreffenden



Hauptzüge ihre schnellfahrenden und mit jedem Komfort der Neuzeit ausgerüsteten großen Salondampfer von Stettin über Swinemünde—Ahlbeck—Heringsdorf nach Rügen und ebenso passieren die Rügendampfer werktäglich zwischen 9 und 10 Uhr vormittags Ahlbeck, um den Anschluß an die Hauptzüge in Stettin zu erreichen. Auch nachmittags Verbindung durch die Salondampfer der Swinemünder Dampfschiffs-A.-G.

Auskunft über Wohnungsangelegenheiten: Wohnungsnachweis im Amts- und Gemeindebureau, Lindenstr. 4.

Spediteur: J. C. Koch, Lindenstr., Johann Feldmann, Kaiserstr.

Literatur: Der von der hiesigen Badedirektion herausgegebene Prospekt, der durch diese und die Ausgabestellen des Verbandes zu beziehen ist.

Ostseebad Ahlbeck

auf Usedom (Bahnstation).

Die Nähe von Berlin und Stettin (in zirka 3½ Std. mit mehreren Zügen und Schiffen täglich zu erreichen), die reizende etwa 1500 m längs des Meeres sich hinziehende Lage, die durch die unmittelbar angrenzenden, bis zum Haff sich hinziehenden, mit Hochwald gekrönten Berge und daher besonders günstigen klimatischen Verhältnisse, der schöne Strand und der lebhafte Schiffsverkehr haben Ahlbeck schnell zu einem beliebten und immer mehr emporblühenden Badeorte gemacht.

Grosser Seesteg mit Musikhalle, Restauration u. Unterkunftshallen.

Damen- und Herrenbäder. Sonnenbad.
Zwei Familien-Seebade-Anstalten.

Das erweiterte Warmbad

mit 40 Badezellen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, gewährt alle medizinischen sowie elektrischen Lichtbäder.

3 Ärzte. :: Apotheke am Ort.

Frequenz ca. 16000 Badegäste.

Post-, Telegraphenamt und Fernsprechanschluss am Ort mit allen grösseren Städten. **Elektrisches Licht im ganzen Ort.**

Evangelischer Gottesdienst sonntäglich in der neuen Kirche und im Walde, kathol. Gottesdienst sonntägl. in Swinemünde

Gutes Fuhrwerk ist am Orte zu haben, besonders gute Gelegenheit zum Segeln, täglich mehrfache Verbindung durch Motorboote mit Heringsdorf und Swinemünde. Ferner werden von Dampfschiffen regelmässige und Sonderfahrten nach allen Richtungen, nach Misdroy, Zinnowitz, Rügen, Bornholm, Kopenhagen unternommen.

Auskunft erteilt

Badedirektor: Hauptmann a. D. **Pröhle.**

HOTEL BOGISLAV

Ostseebad Ahrenshoop in Pomm., Station Ribnitz in Mecklb.

Direkte Dampferverbindung. Herrliche hohe Lage zwischen Wald und Ostseestrand. 26 Zimmer, sämtlich mit Aussicht auf die See. Grosser, von Künstlern mit Wandgemälden dekorierter Konzert- und Speisesaal. Warme Seebäder im Hause. Schattige Veranden. Fuhrwerk und Lustboot am Hotel. Lawn-Tennisplätze.

Beste Verpflegung für Mark 3,50 pro Tag Zimmermiete von Mk. 1 bis 2,50 pro Tag. Fernspr.: Amt Wustrow No. 1.

Billige Bauplätze für Einfamilien-Häuser in unmittelbarer Nähe des Strandes verkäuflich.

Näheres durch die Hotel-Verwaltung.

Bansin.

Geographische Lage: Kreis Usedom—Wollin, Regbez. Stettin, Provinz Pommern, Königr. Preußen. Einw.: 220.

Bansin ist ein ruhiges, vom besten Publikum besuchtes Ostseebad, in welchem kein großer Toilettenluxus getrieben wird, vielmehr ein ungezwungenes Badeleben vorherrscht.

Wohl noch nie hat ein Bad ein so rapides Aufblühen zu verzeichnen gehabt, als das 1897 gegründete Ostseebad Bansin.

1897 begründet, zählt es heute bereits über 80 elegante Villen, darunter 5 Hotels, 8 Pensionate, 5000 Badegäste besuchten 1907 Bansin, viele bereits zum wiederholten Male, da See und Wald selten in so schöner Vereinigung angetroffen werden.

Es liegt ca. 20 Minuten von Heringsdorf, zwischen letzterem und dem Langen Berg, der wohl jedem Ostseebadbesucher als schöner Ausflugspunkt bekannt ist. Auf der einen Seite des Ortes liegt der von grünen Wiesen bekränzte Schloonsee, auf der anderen Seite die Kgl. Forst Pudagla, die sich viele Meilen weit hinzieht. In derselben wechseln herrliche Buchenbestände, untermischt mit dunklen Kiefern und Tannen, mit Eichen und Birken ab; auch ein Komplex amerikanischer Wallnußbäume bietet angenehme Abwechselung.

Schattige, mitunter laubenähnliche Waldwege, bieten nach allen Richtungen hin die lohnendsten Spaziergänge, und wenn einmal eine etwas rauhe Brise vom Strande weht, Schutz und angenehmen Aufenthalt.

Der Strand ist selten schön, ganz steinfrei und hat kräftigen Wellenschlag.

Von der Königlichen Forst ist ein Terrain von über 20 Morgen als Kurpark gepachtet, in welchem der Kinderspielplatz liegt, auf welchem auch die Waldgottesdienste (4—5) abgehalten werden. Nicht weit davon liegen auch die Tennisplätze, die vollständig eingerichtet, den Liebhabern dieses Sportes zur Verfügung stehen.

Meteorologische und klimatische Verhältnisse: Das Klima ist dasselbe wie in allen Seebädern der Insel Usedom, nur schützen vorgelagerte Berge den Ort vor den unangenehmen Nordwestwinden, so daß Bansin zu einem „Luftkurort" wie geschaffen ist. Auch das Frühjahr, insbesondere der Herbst, bieten hier einen angenehmen Aufenthalt.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder, medizinische Bäder.

Frequenz: 1900: 1625, 1901: 1803, 1902: 2476, 1903: 3772, 1904: 3903, 1905: 4960, 1906 und 1907: rund 5500 Badegäste.

Dauer der Saison: 1. Juni bis Oktober. Beginn der Saison 1. Juni, doch sind einzelne Häuser schon früher zur Aufnahme bereit. Besonders angenehm und stärkend ist der Aufenthalt im Herbste.

Badeverwaltung bezw. Ortsbehörde: Der Gemeindevorstand.

Aerzte: Dr. med. Krause, prakt. Arzt, Villa Heimdal, Lustig, prakt. Zahnarzt, Villa am Meer.

Hotels: Hotel Meeresstrand, Hugo Naumann, Strandpromenade; Hotel Kurhaus, Besitzer Albert Jung, Strandpromenade; Hotel Strand-Terrasse, C. Steinhardt an der Landungs-Brücke, Hotel Reichskanzler, Heinrich Winterstein, Seestr. (Siehe nachst. Inserate).

Logierhäuser und Pensionen: Pension Konkordia, Hotel Meeresstrand; Pens. Hentze, Inh. Frau Pieper und Fräulein Bündiger, Seestr.; Pens. Meyer in Villa Dröse; Pens. Runge, Strandpromenade; Pension Strandhaus, Bes. Necker, Strandpromenade; de Seehof, Inh. Frl. Wirsieg, Logierhaus Bansin, Besitzer Jaekel; Pension Damenheim, am Waldwege, Inhaber: Schwester Margaret und Marie; Pens. Waldfrieden am Waldwege, Besitzerin Frau Pastor Hentze. (Siehe nachstehende Inserate).

Privatwohnungen: Etwa 80—90 Privatvillen mit vorzüglicher Einrichtung stehen den Gästen zur Verfügung. Viele Wohnungen sind mit Oefen versehen für einzelne rauhe Tage. Alles was zur Führung eines eigenen Haushaltes gehört, ist am Orte leicht erhältlich.

Post und Telegraph (Telephon): Im Ort vorhanden.

Unterhaltungen: Reunions, Konzerte, Kinderfest, Tennisplätze.

Kurtaxe: Für 1 Person bis 14 Tage Mk. 2,50, 4 Wochen 5 Mk., für die Saison Mk. 6,00, für Familien entsprechend billiger.

Preise der Bäder: Einzelbad für Erwachsene Mk. 0,30, Dutzend Mk. 3,00, für Kinder billiger. Warme Bäder einzeln Mk. 1,25, Dutzend Mk. 12,00, Kinder einzeln Mk. 0,60, Dutzend Mk. 5,00. Medizinische Bäder nach besonderer Taxe.

Gottesdienst: Während der Hochsaison alle 14 Tage Waldgottesdienst.

Reiseverbindungen: Eisenbahnstation Heringsdorf, oder via Stettin mit Dampfer nach Heringsdorf von dort Motorboot-, Omnibus- und Droschkenverkehr oder zu Fuß in 20—25 Minuten längs der Strandpromenade.

Auskunft über Wohnungsangelegenheiten: Der Gemeindevorsteher.

Spediteur: Proll in Seebad Bansin, Frank in Seebad Heringsdorf, J. Müller in Swinemünde.

»HAUS AEGIR«

Christliches Logierhaus I. Ranges

direkt am Strande im Mittelpunkte des Bades, 2 Minuten vom Walde.

30 gut und behaglich ausgestattete Zimmer mit Balkons und Veranden. Preis wöchentlich 18 bis 50 Mark. In Vor- u. Nachsaison Preisermässigung. Frühstück 75 Pf.

Prospekte und nähere Auskunft unentgeltlich und franko durch **Frl. Jaeckel, bis 20. Mai, Eberswalde, Weinbergstrasse 1; von da ab „Haus Aegir", Bansin.**

Ostseebad Bansin

oo auf der Insel Usedom, dicht an Heringsdorf. oo

Geringe Kurtaxe ═══ Keine Musiktaxe.

Zu erreichen mit der Eisenbahn über Heringsdorf oder mit den Tourendampfern der Reederei J. F. Braeunlich, Stettin.

Vom »Bahnhof Heringsdorf« per Wagen in 20 Minuten zu erreichen.

Dicht an der See und am Wald gelegen.

Breiter steinfreier Strand.
oo Guter Wellenschlag. oo

Seebäder

in den neuerbauten Damen-, Herren- ═══ und Familienbädern ═══

Neu erbautes Warmbad.

Badearzt im Orte ansässig.

Frequenz:
1897: 340, 1900: 1626, 1901: 2400, 1904: 3903, 1905: 4960, 1907: 5155 Badegäste.

Modern eingerichtete u. preiswerte Wohnungen.

Gute Verpflegung. Ruhiger Aufenthalt.

Wasserleitung — Radlerwege — Tennisplätze
Postamt und Telephon am Orte.

Näheres über Wohnungen etc. durch

Die Badedirektion.

Ostseebad Bansin bei Heringsdorf.

Hotel Meeresstrand

Direkt am Meere gelegen, empfiehlt den geehrten Herrschaften seine

Zimmer mit Pension pro Tag von 6,50 M. an, ohne Pension pro Tag von 3 M. an.

Gute Restaurations-Räumlichkeiten mit Konditorei und Wiener Café. :: Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch.

Diners an einzelnen Tischen Couverts zu 1,75 und 2,50.

═══ Biere ═══

Spezial-Ausschank der Schultheiss-Brauerei Berlin.

Gut gepflegte Weine. »« Aufmerksamste Bedienung.

Hochachtungsvoll Hugo Naumann.

Ostseebad Bansin bei Heringsdorf.

Pensionat Concordia

Christliches Haus.

Unmittelbar am Strande gelegen, 2 Minuten vom Wald.

Herrliche Aussicht auf die See.

Zimmer von 18–45 Mk. pro Woche.

Pension 4 Mk. pro Tag.

Kinder unter 6 Jahren und Dienstboten nach Übereinkunft.

Anfragen beantwortet bereitwilligst der Inhaber:

Hugo Naumann.

VILLA FREYA

Vornehmes Haus, im schönsten Teile Bansin's (Bergstr.) unmittelbar am Walde gelegen, mit wundervollem Blick über das Meer, bietet den geehrten Badegästen, der Neuzeit entsprechend eingerichtete **Wohnungen** und **einzelne Zimmer** mit Veranden, Balkons in jeder Preislage.

Gefällige Anfragen erbitttet **E. Kretlow, Bansin.**

P. Kretlow, Berlin C 2
Amt I, 8160 — Kaiser Wilhelmstr. 2.

Baugenossenschaft Seebad Bansin.

Im Mittelpunkt von Seebad Bansin, zwischen Hotel Meeresstrand und Pension Strandhaus, den beiden ersten Häusern am Strande Bansins, ist in den letzten Jahren das der Baugenossenschaft gehörende „Haus Aegir" entstanden, das in ca. 30 Zimmern, alle mit Veranden und Balkons, angenehmen Aufenthalt für Badegäste bietet. Trotz seiner hervorragenden Lage, seiner herrlichen Aussicht und seiner großen und behaglich eingerichteten Zimmer sind die Preise in „Haus Aegir" nicht hoch. Empfohlen vom Offiziersverein und von zahlreichen Gästen aus den ersten Gesellschaftskreisen. „Haus Aegir" nimmt nur christliche Familien auf und wird von einer gebildeten Dame geleitet, die allen Wünschen ihrer Gäste noch Möglichkeit entgegenkommt. Nähere Auskunft erteilt: Fräulein M. Jaeckel: bis 20. Mai Eberswalde, Weinbergstraße 1, von da ab „Haus Aegir" Seebad Bansin. (Siehe auch Inserat.)

Carlshagen.

Geographische Lage: Kreis Usedom-Wollin, Regbez. Stettin, Provinz Pommern, Königr. Preußen. Einw. 800.

Der Badeort, auf dem nördlichen Teil der Insel Usedom gelegen, besteht aus einer direkt am Strande erbauten Villenkolonie mit Herren- und Damenbadeanstalt, Landungssteg, Warmbad, Tennisplatz und dem ca. 10 bis 15 Minuten vom Strande, am Walde gelegenen Dorf Carlshagen.

Herrliche Waldungen ziehen sich von dem breiten, festen, ganz steinfreien Strand bis zu dem die Südgrenze bildenden Peenestrom hin.

Die Lage des Badeortes ist eine äußerst idyllische und anmutige. Infolge seines durch die Doppelwirkung von See und Wald auch im Frühjahr und Herbst mild erregenden Klimas, eignet sich Carlshagen vorzüglich bei Nervosität, Skrofulose, Bleichsucht, Rhachitis, leichten Affektionen der Lunge und des Kehlkopfes. Ebenfalls ist es zur Nachkur nach dem Gebrauch anderer Brunnen- und Badekuren zu empfehlen.

Ausflüge auf schönen Waldwegen bieten sich nach dem Gute Gaatz, dem Seebade Zinnowitz, nach der Peenemünder Schanze, der Försterei Peenemünde und Trassenmoor. — Dampfer- und Segelfahrten nach dem Ruden, der Greifswalder Oie bezw. Rügen.

Meteorologische und klimatische Verhältnisse: Weit ausgedehnte Nadelholzwaldungen gewähren Schutz gegen Nord- und Ostwinde, das Klima mildanregend. Sehr wenig Gewitter und wenig Niederschläge.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder, Luft und Sonnenbäder.

Indikationen: Nervosität, Skrofulose, Bleichsucht, Rhachitis, leichte Affektionen der Lungen und des Kehlkopfes.

Frequenz: 1900: 765, 1901: 805, 1902: 800, 1903: 834, 1904: 1066, 1905: 1264, 1906: 1403, 1907: 1145 Badegäste.

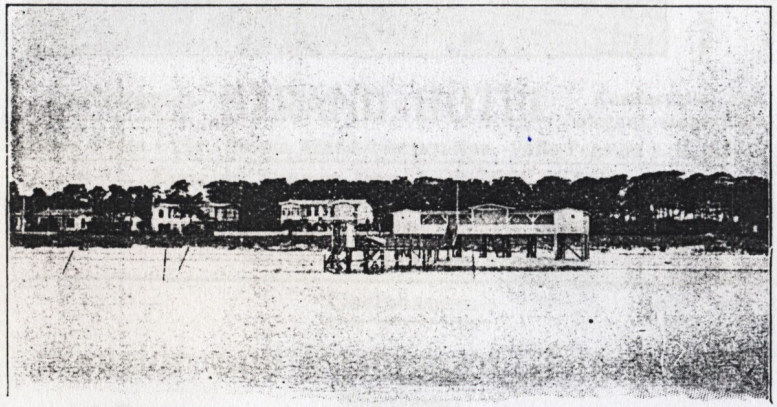
Dauer der Saison: 1. Juni bis 30. September.

Badeverwaltung: Badegesellschaft Carlshagen E. G. m. b. H.

Aerzte: Dr. Treiber-Dresden-Löbtau.

Gasthöfe: H. Behrendt (Kiefernhain), P. Kirchbach (Waldfrieden), Fr. Rohde (Strandhotel). (Siehe nachstehende Inserate.)

Logierhäuser und Pensionen: O. Kautermann (Waldesblick), G. Lau Frau (Fortuna), Athmer-Scheeffer, (Sommerheim für Anhänger naturgemäßer Lebensweise). (Siehe nachstehende Inserate.)



Privatwohnungen: Wohnungen am Strande je nach Größe und Lage von Mk. 30,00 bis Mk. 60,00 wöchentlich. Im Dorfe billiger; in der Vor- und Nachsaison kosten eingerichtete Wohnungen von 2—3 Zimmern je nach Lage Mk. 8,00 bis Mk. 15,00 wöchentlich.

Post und Telegraph (Telephon): Vorhanden.

Unterhaltungen: Konzerte, Reunions, Rezitationsabende ꝛc., Leihbibliothek.

Kurtaxe Sehr gering.

Preise der Bäder: A. Warme Seebäder für Erwachsene Mk. 1,00, für Kinder und Domestiken Mk. 0,60. B. Kalte Seebäder: a) für Erwachsene, Einzelbad Mk. 0,35, 10 Stück in Abonnement Mk. 2,50; b) für Kinder unter 14 Jahren, Einzelbad Mk. 0,20, 10 Stück im Abonnement Mk. 1,50; c) Domestiken 1 Bad Mk. 0,10.

Gottesdienst: Bei gutem Wetter im Walde, sonst im Schulhause Carlshagen.

Reiseverbindungen: Bahnstation Wolgast in 4 Stunden von Berlin erreichbar, von Wolgast mit Omnibus oder vorher bestelltem Wagen.

Spediteur: Omnibusbesitzer Fr. Dietrich in Carlshagen.

Am Strande sind Bauplätze zu verkaufen.

Prospekte und Wohnungsnachweis mit Lageplan sowie weitere Auskünfte durch die Badegesellschaft Carlshagen E. G. m. b. H., die Geschäftsstelle Berlin und die Ausgabestellen des Verbandes.

Ostseebad Carlshagen

auf Usedom



Kalte und warme Seebäder

Luft- und Sonnenbäder

Vorzüglicher steinfreier Badestrand.

Mässige Bäderpreise

Geringe Kurtaxe.

Nadelholzwaldungen direkt bis zum Strande.

Regelmässiger Dampferverkehr nach Rügen u. Heringsdorf—Swinemünde.

— Bahnstation Wolgast —
(4 stündige Schnellzugfahrt von Berlin)

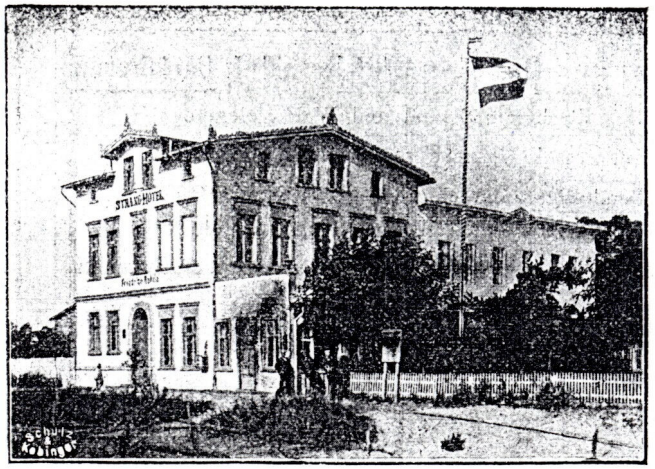
Eingerichtete Wohnungen in jeder Grösse und Preislage.

Hotels und Pensionate.

In der Vor- und Nachsaison kosten Wohnungen von 2—3 Zimmer, Küche, Balkon, Mädchenkammer pro Woche 10 bis 15 Mk.

Prospekte und Wohnungsnachweis mit Lageplan durch die

Badegesellschaft Carlshagen
E. G. m. b. H.



Direkt am Strand und Wald gelegen, mit weitausreichendem Ausblick auf die See.
Fuhrwerk auf Wunsch zur Verfügung.
Fernspr.-Anschl.: Amt Carlshagen Nr. 2.

Carlshagen STRAND-HOTEL Komfortabel und elegant eingerichtet.

Table d'hôte 1 Uhr. Grosse Abend-Restauration. Volle Pension v. M. 4,50 an.

Einzelne Zimmer resp. Logis von M. 1,50 an.
Klosets mit Wasserspülung und Kanalisation.
ff. Weine, helle und echte Biere. — Das ganze Jahr geöffnet.
Besitzer: **Friedrich Rohde.**

Carlshagen.

Pension und Restaurant „Fortuna"

I. Ranges. Besitzerin: Frau Ww. **Gustav Lau.** I. Ranges.

1 Minute vom Strande und gegenüber dem herrlichen Kiefernwalde.

Pension inkl. Zimmer p. Tag von **4,50 Mk.** an je nach Zimmerlage mit u. ohne Balkon.

— Vor- und Nachsaison Preisermässigung. —

Table d'hôte 1 Uhr. — Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
ff. Weine, helle und echte Biere. — Anerkannt gute Küche.
Wasserleitung und Kanalisation im Hause.

SOMMERHEIM

für Anhänger naturgemässer Lebensweise

Fleischtisch. Vegetarischer Tisch.
Diättisch.
Luft- und Sonnenbäder
für Herren und Damen.
— Lufthütten im Park. —

HEIDEHAUS

Vollständig eingerichtete Wohnungen von 2 und 3 Zimmern,
— Blick nach der See. —
Veranden, Küche,
Speisekammer, Mädchenkammer,
Spülklosets, Wasserleitung,
Abgeschlossene Korridore.
— Ruhige Mieter bevorzugt. —

Feste Preise.

Prospekte gratis. **Athmer-Scheeffer.**

Frequenz: 1900: 13006, 1901: 13451, 1902: 13680, 1903: 15415, 1904: 15776, 1905: 16829, 1906: 15770, 1907: 15693 Badegäste.

Dauer der Saison: Die Hauptsaison vom 1 Juni bis 30. September. Die Vorsaison beginnt schon früher, und noch lange in den Oktober hinein. der an der See besonders schön zu sein pflegt, ist der Ort vc
richtun
einigen

Hering
Schreil

Dr. M
Leiter

Vermi

saal (f
noch n
und B
Buche
Sport.
ist ges
führe
und v
Einen
ein 5
mächt
von d
die li
nießt.
ist H
Dam
die B
Mond
Wildp
Dam
Groß
nach

Seebad Heringsdorf

Dampfer-Station ○ Eisenbahn-Station.

»Saison: 1. Juni bis 30. September.«

Unvergleichliche Lage im Buchenwalde und an der See. Wegen geschützter Lage als Luftkurort auch im Frühling und Herbst sehr geeignet. Vorzügliche Warmbadeanstalt. See-, Süsswasser-, Moor- und Kohlensaure Bäder. Solbäder mit natürlicher neuerbohrter Sole. Elektrisch-Licht-Bäder. Hydroelektrisches 2 Zellenbad. Schottische Dusche nach Prof Winternitz, manuelle Massage-Kuren durch den Institutsarzt sowohl als auch durch elektr. Vibration. **Orthopädisches Institut.**

Familien-Bäder. 500 m hinausgebaute Kaiser Wilhelm-Brücke.

Anlegen aller Dampfer an derselben. Hochelegant eingerichtete Lesesäle, Musiksaal, Spielzimmer, grosser Konzertsaal, überdeckte und offene Terrassen, unmittelbar an der See im Kursaal, dem offiziellen Kurhaus. Wildpark. 15 Tennisplätze. Radlerwege auf der Düne und im Walde. :: **Vortreffliche Grundwasserleitung.** :: Elektrische Beleuchtung. Beste Kindermilch aus Sanitäts-Molkerei Wohnungen in allen Grössen wochenweise und auf längere Zeit. Im Gemeindeamt Wilhelmstr. 4 Wohnungsnachweis. Auskunft erteilt die Badedirektion im Büro der Akt.-Ges. Seebad Heringsdorf sowie das Büro der Akt.-Ges. Seebad Heringsdorf Berlin W., Kaufhaus des Westens am Wittenbergplatz. und der Gemeinde-Vorstand. Frequenz 1907: 15693 Personen. Verkauf von Fahrkarten, Fahrplänen, Broschüren. Direkte Gepäckbeförderung per Dampfer und per Eisenbahn.

Bauparzellen von dem der Aktiengesellschaft Seebad Heringsdorf gehörigen grossen Waldterrain, in jeder Grösse zu den verschiedensten Preisen, je nach Lage in Heringsdorf, Ahlbeck und Bansin zu verkaufen. Verkaufsbedingungen im Badebüro der Akt.-Ges. Seebad Heringsdorf, Delbrückstr. 57, sowie im Büro der Akt.-Ges. Seebad Heringsdorf, Berlin W., Kaufhaus des Westens, am Wittenbergplatz.

Seebad Heringsdorf ∴ .. Das ganze Jahr geöffnet

Schmidts Hotel

∴ FERNSPRECHER Nr 6. ∴

Altrenommiertes Haus ersten Ranges

Wunderschöner Park, herrl. Blumenballustraden.
Im Zentrum und in nächster Nähe der See gelegen.

Grosses Terrassen-Restaurant

Vollständig neu ausgebaut. Elektrisches Licht.

40 Zimmer ◦ 80 Betten ◦ Zivile Preise

Zimmer mit Pension von 7,00 Mark an.

Anerkannt vorzügliche Küche.
Ausschank von echt Münchener und Pilsener Bier.

Inhaber: **Carl Kurth**
langjähr. Geschäftsführer Berlins erster Häuser.

∴ SEEBAD HERINGSDORF ∴

Pension Kulm

erste und älteste Pension am Orte, in schönster Lage, auf dem Kulm.

Beköstigung pro Tag Mark 5,00.

Zimmer von Mark 20,00 an pro Woche

Frau Oberförster Wiessner's Erben.

Kur- und Kindermilch

(nur Trockenfutter) empfiehlt die

Milch-Kur-Anstalt von Gustav Wollin

Liehrstrasse 5, nahe Bahnhof.

Eigene Stallung unter beständiger kreistierärztlicher Kontrolle. Die Anstalt liefert **nur** wirklich einwandfreie Milch für **Säuglinge** und **Kranke**, liegt inmitten hoher schattiger Buchen, und bietet als

Kaffee- und Frühstücks-Lokal

angenehmen, ruhigen Aufenthalt.

Ferner empfehle:
Kefyr, Blütenhonig, Trinkeier etc.
und ff. Tafel- und Teebutter.

Milch-Ausschank
auch am Strande unter der KaiserWilhelm-Brücke.

Hemera-Camera

Die Camera der Sportsleute und Touristen.

Hemera-Flachfilm-Packung
Das moderne Aufnahme-Material.
NPG Rollfilms ::: **NPG** Planfilms
in tadelloser Qualität.
Preislisten und Prospekte kostenlos.

Neue Photographische Gesellschaft
Aktiengesellschaft Steglitz 43
Bezug durch alle Photo-Handlungen

Siehe auch unsere Anzeige Seite 124.

andere bieten auch noch den Wanderlustigen reiche Abwechselung. Der auf dem Präsidentenberge gelegene neu erbaute Bismarckturm bietet einen Rundblick über den umgebenden Wald, die Insel Usedom, wie er an der Ostseeküste ähnlich nicht zu finden ist.

Auf der neuen Rennbahn werden in der Saison Rennen abgehalten, die einen neuen Anziehungspunkt bilden.

Kurtaxe: 1 Person bis 14 Tagen Mk. 5,00, 4 und mehr Personen bis 14 Tagen Mk. 20,00, 1 Person 14 Tage und mehr Mk. 10,00, 4 und mehr Personen 14 Tage und mehr Mk. 40,00. Ärzte und deren Familie und Kinder unter 10 Jahren sind frei. Die Kurtaxe ist am Tage nach der Ankunft auf dem Badebureau zu zahlen.

Preise der Bäder: 1 kaltes Bad von 9—2 Uhr für Erwachsene Mk. 0,50, für Kinder Mk. 0,20, von 7—9 und 2—4 Uhr für Erwachsene und Kinder Mk. 0,20. Abonnement von 9—2 Uhr für Erwachsene Mk. 10,00, für Kinder Mk. 5,00, von 7—9 und 2—4 Uhr für Erwachsene und Kinder Mk. 5,00. Warme Seebäder von 9—2 Uhr für Erwachsene Mk. 1,25, für Kinder Mk. 0,75, von 7—9 Uhr und 4—6 Uhr für Erwachsene Mk. 1,00, für Kinder Mk. 0,50. Blocks à 25 Billets Mk. 10,00. Den approbierten Ärzten werden für ihre Person freie Bäder gewährt. (Näheres siehe Prospekt).

Gottesdienst: Evangelischer im Ort, katholischer in Swinemünde.

Reiseverbindungen: Von Berlin mit Schnellzügen 6 mal täglich in 3—4 Stunden, über Stettin mit Dampfer bis zur Anlegebrücke in Heringsdorf, sehr lohnende Fahrt. Nähere Auskunft erteilen die Auskunftsstellen des Verbandes.

Auskunft über Wohnungsangelegenheiten: Im Verbandsbüreau in Berlin oder im Büreau der Aktiengesellschaft Seebad Heringsdorf in Berlin, Kaufhaus des Westens, Tauenzienstraße, sowie bei der Badedirektion in Seebad Heringsdorf.

Spediteur: A. Frank, Heringsdorf. Die Geschäftsstelle Berlin, Unter den Linden Nr. 76a, vermittelt die Expedierung des Reisegepäcks und den Billetverkauf.

Literatur: Siehe den speziellen Prospekt, der gratis von der Geschäftsstelle Berlin, den Auskunftsstellen und von der Badedirektion verteilt wird.

Koserow.

Geographische Lage: Kreis Usedom-Wollin, Regbez. Stettin, Prov. Pommern, Königr. Preußen. Einw.: 500.

Meteorologische und klimatische Verhältnisse: Koserow erstreckt sich in einer Länge von 20 Minuten von dem Achterwasser nach der Ostsee hinüber. Durch die günstige Lage zwischen den genannten Gewässern kommen die heilkräftigen Faktoren des Seeklimas, die Reinheit der Luft, ihre starke Ozonhaltigkeit und die den Stoffwechsel anregenden Luftströmungen hier besonders zur Geltung. Laub- und Nadelwälder schützen den Ort gegen rauhe Winde. Das Sommerklima ist im Verhältnis zu der geographischen Lage des Ortes, wegen der vorherrschenden Westwinde milde, gemäßigt, erfrischend; es wirkt in Verbindung mit der ozonreichen See- und Waldluft beruhigend und nervenstärkend. Die mittlere Temperatur beträgt im Juni bis Oktober 17° C.

Kurmittel: Seeluft, kalte und warme Seebäder. — In Dr. Parow's Ostseesanatorium: Massage, Wasserbehandlung ꝛc. nach physikalisch-diätetischen Grundsätzen.

Indikationen: Koserow eignet sich besonders zum Aufenthalt bei Nervosität, Blutarmut, Skrofulose, englischer Krankheit, Rekonvaleszenz, Asthma, Bronchitis und bei gewissen Formen von Rheumatismus.

Frequenz: 1900: 844, 1901: 993, 1902: 881, 1903: 967, 1904: 1162, 1905: 1234, 1906: 1423, 1907: 1731 Badegäste.

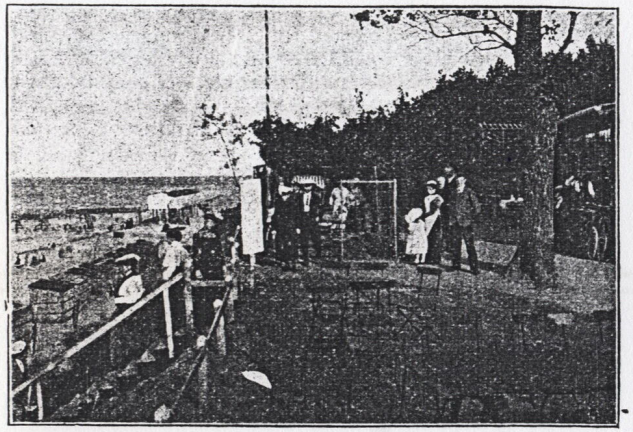
Dauer der Saison: 15. Mai bis 1. Oktober.

Badeverwaltung bezw. Ortsbehörde: Die Badedirektion besteht aus dem Gemeindevorsteher Kasch und drei Gemeindemitgliedern Koch, Graf, Knüppel.

Aerzte: Badearzt Dr. med. Karl Frentzel in Berlin, Neue Winterfeldstraße 24, ist von Ende Juni bis Ende August in Koserow anwesend.

Gasthöfe: Hotel Seeblick, Hotel Seeadler, Hotel zur Ostsee, Hotel Stadt Vineta.

Logierhäuser und Pensionen: Pension Wöhler, Pension Schuchardt, Pension Müller, Pension Stahl.



Ufer und Badestrand

Privatwohnungen in schön gelegenen, mit Balkons und Veranden versehenen Villen, sowie in einfachen, freundlichen und sauberen Häusern, meist mit Lauben vor der Tür, sind zu dem Wochenpreise von Mk. 10,00 bis Mk. 50,00 erhältlich. Die Preise schwanken je nach der Lage, sowie nach Anzahl, Größe und Ausstattung der Zimmer. Am billigsten sind die Wohnungen im alten Dorfteile, sie steigen in den Preisen, je näher sie dem Walde und Strande liegen. Alle Wohnungen sind vollständig möbliert und die Bettstellen mit Sprungfedermatratzen oder Polster versehen. Betten, Wäsche, Löffel, Messer und Gabeln bringen ausnahmslos die Mieter von Privathäusern mit, können aber auf Wunsch von manchen Wirten geliefert werden. Das Bett wird pro Woche mit Mk. 1,50 bis Mk. 2,00 berechnet. Die Küchen enthalten das nötige Geschirr. Die Wohnungen werden wochenweise, doch in der Hochsaison (Juli bis Mitte August) nicht unter 4 Wochen abgegeben. In der Vor- und Nachsaison sind die Preise bedeutend billiger.

Post und Telegraph (Telephon): Post, Telegraph, öffentliche Fernsprechstelle, Hauptstraße 41.

Unterhaltungen: Koserow ist eine Stätte der Ruhe und des stillen Friedens, wo Sommerfrischler, Erholungsbedürftige und Leidende ungestört ihrer Gesundheit leben können. Keine Kurkapelle. Tägliche Spaziergänge

— die für viele kleine Entdeckungsreisen sind — am Strande, in Wald und Feld, das Baden, Schwimmen, Segeln, Rudern, Fischen, Tennisspielen, Kegeln, Radeln, Auteln usw. füllen die Zeit aus. Ein Kreis von Bekannten und Freunden ist bald gefunden. Zuweilen gemeinsame Ausflüge in die Umgegend Motorbootverbindung mit den Nachbarbädern. Kaffeegesellschaften in den Waldwirtschaften. Kinderfeste. Plauderstündchen beim Abendbier in den Wirtshäusern, während andere Klavier spielen, singen und dem Tanz zuweilen huldigen.

Kurtaxe: Eine Person Mk. 2,00, Familie von 2 Personen Mk. 3,00, 3—4 Personen Mk. 4,00, 5 und mehr Personen Mk. 5.00.

Preise der Bäder: Ein kaltes Seebad Mk. 0,25, Kinder unter 14 Jahren Mk. 0,15. Ein warmes Seebad Mk. 1,00, Kinder 0,60, Bademarken sind zu lösen für kalte Bäder in der Bude am Seesteg, für warme Bäder im „Hotel Seeblick".

Gottesdienst: Jeden Sonntag in der evangelischen Ortskirche.

Reiseverbindungen: Die Reise dorthin macht man von Berlin aus am schnellsten und bequemsten mit der Eisenbahn bis Heringsdorf, — Schnellzüge täglich sechsmal in 4 Stunden, Personenzüge täglich viermal in 5—6 Stunden — von wo man in 1¼ stündiger Wagenfahrt nach Koserow gelangt (Einspänner ca. Mk. 6,00, Zweispänner ca. Mk. 8,00). Postkremser, 12—14 Sitze, 2 Uhr 50 nachmittags Mk. 1,10, Omnibus nur während der Hochsaison, abends 6 Uhr, (Haltestelle in Schmidts Hotel) Mk. 1,25.

Auskunft über Wohnungsangelegenheiten erteilen die Badedirektion und die Vermieter.

Literatur: 1. Der illustrierte Prospekt erscheint alle Jahre Ende März. 2. Der Bade-Anzeiger kommt während der Saison wöchentlich einmal heraus. 3. Koch-Stöwer „Vineta". 4. Koch, Nachrichten über die Sturmflut am 12. und 13. November 1872.

Lubmin.

Geographische Lage: Kreis Greifswald, Regbez. Stralsund, Provinz Pommern, Königreich Preußen. Einwohner 500.

Lubmin hat in den Sommermonaten ein kühles, durch häufige Seewinde angenehm erfrischendes Klima, welches einer extremen Hitze, wie sie im Binnenlande häufig beobachtet wird, nicht ausgesetzt ist. Gegen Sonnenstrahlen und Hitze sowie gegen heftige Winde schützt ein bis unmittelbar an den breiten Sandstrand reichender Kiefernwald. Da der Strand von Lubmin aus festem Sande besteht, so bildet er einen vorzüglichen Badegrund. Das neuerbaute Warmbad, an der See und am Walde gelegen, ist mit allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen versehen. Wald- und Seeluft, ländliche Stille, geräuschloses Leben, ein kräftiges Seebad, Ruder-, Segel- und Dampferfahrten, gute, nahrhafte und zugleich billige Kost, frische und vorzügliche Milch, freundliche und gesunde Wohnungen bieten dem Kurgast und Erholungsbedürftigen das, was er sucht und braucht.

Indikationen: Wer sich von der Aufreibung und Abspannung, die der Kampf um die Existenz heute mit sich bringt, erholen will, wer erschöpft von dem Treiben und Hasten der Großstadt, Ruhe und Kräftigung für seine angegriffenen und überreizten Nerven sucht, wer nach langer schwerer Krankheit als Rekonvaleszent seine Wiederherstellung beschleunigen will, wer die Blutarmut, Bleichsucht und Skrofulose seiner Kinder und die häufig daraus entstehende Nervosität derselben zu beseitigen wünscht,

Fortsetzung siehe Seite 158.

Ostseebad Lubmin

Vorpommern, gegenüber der Insel Rügen.

Kleinbahn Greifswald—Lubmin—Wolgast.

Unmittelbar an der See und an grossem Kiefernwald gelegen.

Steinfreier Badegrund. Vorzüglicher Wellenschlag.

Neueingerichtete Bäder :: Warmbad.

Gelegenheit zur Milchkur.
Ruhiges, zwangloses Badeleben. — Billige Preise.
— Prospekte gratis. —

Nähere Auskunft durch **die Badeverwaltung.**

Lubmin an der Ostsee. (Kleinbahnstation.)

Strand-Hotel

Haus I. Ranges

Unmitttelbar an der See gelegen,
::: von Tannenwald umgeben. :::

Grosse komfortabel eingerichtete Logierzimmer mit guten Betten, mit und ohne Balkon versehen.

Grosse zugfreie verdeckte Veranda, nach der See gelegen. :: :: **Schreib- und Lesezimmer.**

:: Pensionspreis 4,50 bis 6,00 Mk. ::
Vor- u. Nachsaison ermässigte Preise.

Meiner anerkannt **guten Küche** stehe ich selbst vor.

Fernsprech-Anschl.: Amt Wusterhusen No. 5.
Hausdiener am Bahnhof.
(Der neue Bahnhof befindet sich 5 Minuten vom Hotel.)
Wasserleitung, Kanalisation, eigene Lichtanlage.

Besitzer: Arthur Vonbergen, Traiteur.

San.-Rat Dr. M. Scheffler's

Ostsee-Sanatorium

See- und Solbad Swinemünde.

Kurhaus für Erholungsbedürftige, Rekonvaleszenten, chron. Kranke.

Komfortabel und hygienisch eingerichtetes Haus,
:: dicht an der See und dem Kurpark gelegen. ::

Sämtliche modernen Heilmittel, Apparate und Bäder.

» « **Diätkuren** » «

Vorzügliche Verpflegung.

o o Preise mässig, je nach Wahl des Zimmers. o o

Ausführliche Prospekte auf Verlangen.

„Auf der Düne"

Logierhaus I. Ranges. ∴ Strandpromenade.

Zimmer auf Tage und Wochen

- Ebenso Wohnungen mit Küchen. -

Pferdeställe ∴ Wagenremisen ∴ Automobilgarage.

Elektr. Licht. ∴ Telephon 378.

Besitzer: **A. Knuth.**

Preise der Bäder: 1 Seebad für Erwachsene mit Kurkarte Mk. 0,40, 1 Seebad für Kinder von Kurgästen Mk. 0,20, 1 Solbad für Erwachsene mit Kurkarte Mk. 1,50, 1 Solbad für Kinder von Kurgästen (Alter bis zu 14 J.) Mk. 1,00, 1 Solbad für 2 Kinder von 3—7 Jahren und 1 Wanne Mk. 1,50, 1 Solbad für 2 Kinder unter 3 Jahren und 1 Wanne Mk. 1,00, 1 warmes See- oder Süßwasserbad für Erwachsene Mk. 1,00, 1 warmes See- oder Süßwasserbad für Kinder Mk. 0,50.

Gottesdienst: Evangelische und katholische Kirchen.

Reiseverbindungen: Bahnverbindung von Berlin über Pasewalk—Ducherow oder Berlin—Stettin und von dort täglich mittels Dampfer nach Swinemünde.

Auskunft über Wohnungsangelegenheiten und Prospekte von der Badedirektion zu erhalten.

Spediteur: Bahnspediteur Julius Müller am Hafen.

Lesezimmer im Verwaltungsgebäude der Badedirektion. Buchhandlungen: Richard Schultz, Gebr. Fritzsche und Dehne.

Ueckeritz.

Geographische Lage: Kreis Usedom-Wollin, Regbez. Stettin, Prov. Pommern, Königr. Preußen. Nächste Bahnstation: Heringsdorf. Einwohner 444.

Ueckeritz, ein bescheidenes Fischerdorf, das erst in neuerer Zeit in die Reihe der Ostseebäder getreten ist, liegt auf dem schmalen, herrlich bewaldeten Landstrich der Insel Usedom zwischen dem Achterwasser und der Ostsee etwa eine Stunde von Heringsdorf. Die jetzigen beiden Seebadeanstalten (Herren- und Damenbad) wurden 1902 erbaut. Der Wald beginnt unmittelbar am Dorf und erstreckt sich bis zur Meeresküste. Die Bäder sind auf schattigen, festen Waldwegen etwa in 10—20 Minuten zu erreichen. Der Badestrand ist breit und feinsandig und der Badegrund steinfrei. Der Wellenschlag ist kräftig.

Wer wirklich Ruhe sucht, Erholung bedarf und Kräftigung seiner Gesundheit wünscht, dem kann das noch ungenierte und nicht teure Bad Ueckeritz mit seiner herrlichen Umgebung wärmstens empfohlen werden. Neben dem schon erwähnten prächtigen breiten Badestrand, der mit seinen hochansteigenden bewaldeten Ufern einen besonderen Reiz ausübt, ist es namentlich die bequeme Gelegenheit zu schönen Ausflügen durch ausgedehnte Buchen- und Kiefernwaldungen, die zu den großen Annehmlichkeiten dieses Badeortes zu zählen ist. Die Wohnungen liegen in einfachen freundlichen und sauberen Häusern. Am Walde sind neuerdings eine Anzahl Villen mit Veranden und Balkons zur Aufnahme von Kurgästen gebaut worden.

Meteorologische und klimatische Verhältnisse: Infolge der Lage des Ortes zwischen zwei großen Gewässern, dem $1^3/_4$ Quadratmeilen großen Achterwasser und der Ostsee, ist die Luft eine besonders reine und gesunde. Der nahe Wald gewährt Schutz bei windigem Wetter und an heißen Sommertagen Kühlung unter schattigem Laubdach.

Kurmittel: Kalte Bäder, See- und Waldluft.

Indikationen: Nervosität, Blutarmut, Skrofulose, Rhachitis, Erholung von körperlicher und geistiger Ueberanstrengung.

Frequenz: 1901: 221, 1902: 259, 1903: 332, 1904: 470, 1905: 366, 1906: 649, 1907: 696 Badegäste.

Dauer der Saison: 1. Juni bis 15. September.

Badeverwaltung bezw. Ortsbehörde: Gemeindevorsteher H. Stüben.

Aerzte: In der Hauptsaison: Badearzt Sanitäts-Rat Dr. med. J. Kauffmann aus Berlin.

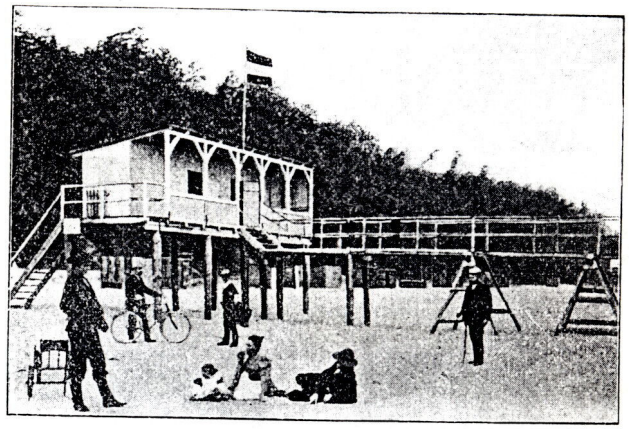
Gasthöfe: Gasthof zum Wockninsee (Besitzer Otto Prutz), Gasthaus zur grünen Linde (Inhaber W. Priebs), Saucks Gasthof (Besitzer Heinrich Sauck), Restaurant und Logierhaus „Fichtenhein" (Besitzer F. W. Steffen).

Pensionen: In vorgenannten Gasthöfen und außerdem in Villa Waldblick (Besitz. Frau Weber), Villa Gerda (Besitz. C. Labahn).

Privatwohnungen: In den Villen und Fischerhäusern. Eine Familienwohnung von 2—3 Zimmern, Veranda, Küche und Mädchenkammer kostet pro Saison 70—140 Mk.

Post und Telegraph (Telephon): Ueckeritz gehört zur Poststation Bansin, hat während der Saison eigene Post-Agentur, täglich dreimalige Postbestellung. Telegramme werden telephonisch dem Telegraphenamt in Heringsdorf zur Weiterbeförderung übergeben. Eingehende Depeschen werden von dort her telephonisch der Post-Agentur in Ueckeritz überwiesen. Fernsprechstelle der Badeverwaltung: Nr. 5, Agentur Koserow.

Unterhaltungen: Spaziergänge, Radlertouren, Bootsfahrten auf dem Achterwasser und der Ostsee, Fischfang, Kinderfest.



Badestrand von Ueckeritz.

Kurtaxe: Eine Person Mk. 1,50, Familie 2 Personen Mk. 3,00, 3 Personen Mk. 4,00, 4 Personen Mk. 4,50, 5 und mehr Personen Mk. 5,00.

Preise der Bäder: Kaltes Seebad Mk. 0,20, 1 Dutzend Mk. 2,00. Kinder unter 14 Jahren Mk. 0,10, Dutzend Mk. 1,00. Dienstboten zahlen die Preise der Kinder.

Gottesdienst: Jeden Sonntag in der ev. Kirche zu Koserow, außerdem in Ueckeritz an mehreren Sonntagen Waldgottesdienst.

Reiseverbindungen: Eisenbahn bis Heringsdorf, wohin von Berlin täglich 6 Schnellzüge (Fahrzeit 4 Stunden) und 4 Personenzüge (Fahrzeit 5—6 Stunden) gehen oder von Stettin aus mit dem Dampfschiff bis zur Heringsdorfer Brücke (Fahrzeit ca. 4 Stunden). Der Wagen (bei dem Wirt in Ueckeritz rechtzeitig vorher bestellt) erwartet direkt am Bahnhof oder an der Brücke die Badegäste. Einspänner Mk. 3,00—4,00, Zweispänner Mk. 4,00—5,00 je nach Zahl der Personen, Post ab Heringsdorf 2 Uhr 50 Minuten nachmittags: Mk. 0,60, Omnibus (nur während der Hochsaison abends 6 Uhr) Mk. 1,00.

Auskunft über Wohnungsangelegenheiten: Badeverwaltung.

Literatur: Badeprospekt, der gratis durch die Badeverwaltung, die Geschäftsstelle Berlin und die Ausgabestellen erhältlich ist.

Zempin.

Kreis Usedom-Wollin, Regbez. Stettin, Prov. Pommern, Preußen. Einwohner: 383.

Zempin ist ein einfacher in neuester Zeit entstandener Badeort, der seinem von Jahr zu Jahr gestiegenen Fremdenverkehr allein seiner überaus günstigen Lage zwischen Ostsee und Achterwasser verdankt. Infolge dieser Lage ist die Luft sehr rein und ozonhaltig; sie wirkt beruhigend und nervenstärkend. Einen besonderen Reiz gewährt dem Bade Zempin der sich an der Ostseeküste hinstreckende Nadel- und Laubwald, welcher sich durch seine reiche Abwechselung von Hügeln und Tälern, sowie durch seine oft überraschenden Fernblicke auf das Meer besonders auszeichnet. Bequeme, mit Ruhebänken versehene Waldwege führen nach den in nächster Nähe gelegenen Badeörtern Zinnowitz und Koserow. Wer nichts weiter als Ruhe und Kräftigung für seine Gesundheit sucht, dem kann das noch ungenierte, billige Bad mit seiner herrlichen Umgebung, seinem prächtigen, feinsandigen Badestrand und steinfreiem Badegrund nicht genug empfohlen werden.

Im alten Dorfe, von der Ostsee 10 bis 15 Minuten gelegen und mit dem Strande durch eine Promenade verbunden, sind saubere, zur vollständigen Führung des Haushaltes eingerichtete Wohnungen für die Dauer der Hauptsaison zu 50 bis 70 Mk. zu vermieten.

In den Villen an der Promenade gibt es volle Wohnungen für 100 bis 140 Mk. und in den Villen am Walde von 150 bis 175 Mk. Einzelne Zimmer 10 bis 15 Mk. die Woche.

Gast- und Logierhäuser, welche auch volle Pension gewähren, sind in genügender Anzahl vorhanden.

Dauer der Saison: Vom 1. Juni bis 1. Oktober.

Badeverwaltung: Gemeindevorsteher Steffen.

Badearzt: Im nahen Zinnowitz.

Posthilfsstelle mit amtlicher Fernsprechstelle am Orte.

Post und Telegraph: Zinnowitz.

Kurtaxe: 1 Person 1 Mk., Familie bis 3 Personen 2 Mk., Familie mit 4 und mehr Personen 3 Mk.

Preise der Bäder: Kaltes Seebad 0,20 Mk., 1 Dutzend 2,00 Mk., Kinder unter 14 Jahren 0,10 Mk., Dutzend 1,00 Mk., Dienstboten zahlen die Preise der Kinder.

Gottesdienst: Jeden Sonntag in der evangelischen Kirche zu Koserow.

Reiseverbindung: 1. Berlin über Pasewalk—Wolgast, dann direkt per bestellten Wagen nach Zempin oder von Wolgast per amtlichen Omnibus bis Zinnowitz und dann mit bestelltem Fuhrwerk nach Zempin.

2. Ueber Carnin, Station der Ducherower—Heringsdorfer Bahn, und von dort in 2 Stunden mit Dampfer nach Zinnowitz. Näheres im Prospekt, der gratis durch die Badeverwaltung, die Geschäftsstelle und die Ausgabestellen des Verbandes erhältlich ist.

Fahrzeiten an Werktagen.

(Bei allen Fahrplänen sind die Zeiten von 6⁰⁰ abends bis 5²⁹ morgens durch Unterstreichen der Minutenziffern bezeichnet).

7¹⁰	8¹⁷	8²⁸ ↓	ab Berlin St. B.	Schnellzüge
9⁰⁷	10¹⁵	10²⁹	an Stettin Bhf.	
		11⁰⁰	ab Stettin	im direkten Anschluss an die Züge
		2¹⁵	an Swinemünde-Hafen	
		2³⁰	ab Ostswine	Bahn 1. 7.–15. 9.
		2⁵³	an Misdroy	
		2²⁰	ab Swinemünde-Hafen	
		2⁵⁰	an Heringsdorf-Brücke	
		3¹⁵	an Ahlbeck	Motorboot von Heringsdorf
		3¹⁵	an Bansin	
		3⁰⁰	ab Heringsdorf-Brücke	
		5¹⁵	an Göhren	
		5³⁰	an Sellin-Brücke	
		6⁰⁰	an Binz-Brücke	
		7⁰⁰ ↓	an Sassnitz-Hafen	

6¹⁵ ↓	ab Sassnitz-Hafen	vom 1.–15. Au	
6⁴⁵	ab Binz-Brücke	10 Minute	
7¹⁵	ab Sellin-Brücke	früher	
7³⁰	ab Göhren		
9⁴⁵	an Heringsdorf-Brücke		
9³⁵	ab Bansin	Motorboot nach Heringsdorf	
9³⁵	ab Ahlbeck		
10⁰⁰	ab Heringsdorf-Brücke		
10⁴⁵	an Swinemünde-Hafen		
8²⁹	ab Misdroy	Bahn	
8⁵¹	an Ostswine		
11⁰⁰	ab Swinemünde-Hafen		
2¹⁵	an Stettin		
3³⁰	4¹¹ ↓ ab Stettin Bhf.	Schnellzüge	
5³⁶	6²⁸ ↓ an Berlin St. B.		

Fahrzeiten an Sonntagen.

a) Tourfahrten Stettin—Rügen.

7¹⁰	8¹⁷	8²⁸ ↓	ab Berlin St. B. . . an	1²⁶ ↑
9⁰⁷	10¹⁵	10²⁹	an Stettin . . . . . ab	10²⁸
		11⁰⁰	ab Stettin . . . . . an	10¹⁵
		2¹⁵	an Swinemünde . . . ab	7⁰⁰
		2³⁰	ab Ostswine (Bahn 1. 7. bis 15. 9.) an	4⁴²
		2⁵³	an Misdroy ab	4¹⁹
		2²⁰	ab Swinemünde . . . an	6⁴⁵
		2⁵⁰	an Heringsdorf-Brücke ab	6¹⁵
		3¹⁵	an Ahlbeck (Motorboot) ab	5⁴⁰
		3¹⁵	an Bansin (Motorboot) ab	5⁴⁰
		3⁰⁰	ab Heringsdorf-Brücke an	6¹⁹
		5¹⁵	an Göhren —	—
		5³⁰	an Sellin-Brücke —	—
		6⁰⁰	an Binz-Brücke —	—
		7⁰⁰ ↓	an Sassnitz-Hafen . ab	*3¹⁵ ↑

*) Fahrt Sassnitz—Stettin fällt am Sonntag, 5. Juli, aus.

b) Sonderfahrten Stettin—Rügen.

12²⁵ ↓	ab Berlin St. B.	Sonderzug	an	1²⁹ ↑
2³⁵	an Stettin . .		ab	11¹⁵
3³⁰	ab Stettin		an	10¹⁵
6³⁰	an Swinemünde-Hafen . .		ab	7⁰⁰
6⁴⁵	ab Swinemünde-Hafen . .		an	6⁴⁵
7¹⁵	an Heringsdorf-Brücke .		ab	6¹⁵
7²⁰	ab Heringsdorf-Brücke .		an	6¹⁰
10²⁰	an Stubbenkammer . . .		—	—
11⁰⁰ ↓	an Sassnitz-Hafen . . .		ab	3¹⁵ ↑

c) Sonderfahrten Sassnitz—Bornholm.

6⁰⁰ ↓	ab Sassnitz-Hafen	an	10³⁰ ↑
10⁰⁰ ↓	an Bornholm (Hammerhaf.)	ab	6³⁰ ↑

täglich Anschlüsse bis Sassnitz laut Fahrplan Stettin—Rügen.

Zur Beachtung! Von allen grösseren **Eisenbahnstationen Deutschlands** und **Oesterreichs** Ausgabe von **45tägigen Doppelkarten mit wahlweiser Gültigkeit und direkter Gepäckbeförderung** nach **sämtlichen Bädern**, ausserdem **Rundreiseverkehr.**

Gratis-Ausgabe von illustrierten Fahrplanbroschüren durch

Stettiner Dampfschiffs-Gesellschaft J. F. Braeunlich, G. m. b. H.

und deren Verkehrsbureaus.

In Berlin: **Bureau Berlin-Sassnitz-Trelleborg** Bahnhof-Friedrichstr. und **Verband Deutscher Ostseebäder**, Unter den Linden 76a.

1908.

Nach den Ostseebädern Zinnowitz, Koserow, Zempin, Carlsbagen, etc. von Bahnhof Carnin und vice versa.

Raddampfer „MISDROY" der Reederei W. Kunstmann, Stettin fährt **täglich,** auch **Sonntags.**

von Bahnhof Carnin

		Carnin an	Berlin ab	Stettin ab
		Eisenbahn-Anschluss:		
30. Mai bis 26. Juni	415 Nm.	4⁰⁰	12⁵⁵	10⁵¹
27. Juni bis 15. August zweimal:	1100 Vm.	10⁴⁷	7³⁶	8³⁰
		v. 27. 6. b. 12. 7. auch: 10³⁵	v. 1. 7. auch: 7³⁰	v. 1. 7. auch: 8⁵⁵
	415 Nm.	4⁰⁰	12⁵⁵	10⁵¹
16. August bis 14. September	415 Nm.	v. 1. 7. bis 31. 8. auch: 3¹³	12²⁵	

von Zinnowitz

		ab	an	an
31. Mai bis 26. Juni	130 Nm.	4⁰⁹ od. 4²⁰	7²⁰	7³⁶
		v. 1. bis 14. 8. auch: 4⁴⁰	v. 1. bis 14. 8. auch: 7⁵⁰	
27. Juni bis 15. August zweimal:	815 Vm.	12¹⁶	3²⁰	1⁴⁵
		v. 1. bis 14. 8. auch: 11⁴¹	v. 1. bis 14. 8. auch: 2⁵⁰	
	130 Nm.	4⁰⁹ od. 4²⁰	7²⁰	7³⁶
		v. 25. 7. b. 15. 8. auch: 3⁵³	v. 25. 7. b. 15. 8. auch: 7⁰⁸	
16. August bis 15. September	945 Vm.	12¹⁶	3²⁰	1⁴⁵

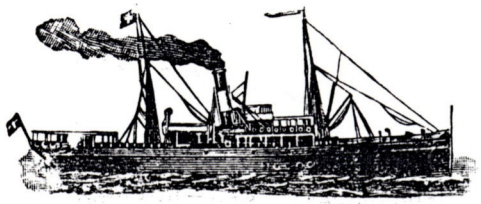
Fahrzeit circa 2 Stunden. **Fahrpreis Mk. 2,75.**

Vorzügliche Restauration an Bord.

Unmittelbare Omnibus-Anschlüsse an die Dampferfahrten von der Anlegestelle nach Bad Zinnowitz, Koserow und Zempin, und vice versa.

Direkte Gepäckabfertigung von und nach allen Stationen; Beförderung desselben von und nach der Wohnung.

Swinemünder Dampfschiffahrts-Aktien-Gesellschaft Swinemünde.

1908  1908

Nach den

Ostseebädern

Swinemünde, Ahlbeck, Heringsdorf, Bansin, Osternothhafen, Misdroy

und umgekehrt

über Stettin

vermittelst der Salonschnelldampfer **„Berlin“, „Swinemünde“, „Heringsdorf“.**

Fahrdauer 3 Stunden. Blau-weiss-blauer Ring um den Schornstein.

Ab Stettin (Dampfschiffsbollwerk.) — **Ab Swinemünde** (Rathausplatz.)

I.

Vom 1. April bis zum 15. Dezember

werktäglich

Ab Stettin 12^{30} Uhr nachm. **Ab Swinemünde** 10^{00} Uhr vorm.

II.

Vom 11. Mai bis zum 19. September

Ab Stettin	Ab Swinemünde
12^{30} Uhr u. 4^{15} Uhr nachm.	7^{00} Uhr und 10^{00} Uhr vorm.

III.

Während der Badesaison

vom 15. Juni bis zum 30. August.

Ab Stettin

6^{30} Uhr vormittags.
12^{30} Uhr nachmittags. Anschluß ab Berlin 9^{20} u. 9^{40} Uhr.
4^{15} Uhr nachmittags. Anschluß ab Berlin 12^{3} Uhr.
Ab Breslau 9^{00} Uhr vorm. Greifenhagen 3^{10} Uhr.

Ab Swinemünde

7^{00} Uhr vorm. (Anschluß ab Stettin 10^{44} Uhr nach Berlin.)
10^{00} Uhr vorm. (Anschluß n. Berlin 1^{41}; nach Breslau 2^{40})
$6^{\underline{30}}$ Uhr nachmittags. (Anschluß n. Berlin $10^{\underline{05}}$ Uhr abends.)

Sonntäglich

Ab Stettin		Ab Swinemünde	
6^{00} Uhr vorm.		$6^{\underline{00}}$ Uhr nachm.	vom 15. Juni ab
6^{30} Uhr vorm.		$6^{\underline{30}}$ Uhr nachm.	
10^{15} Uhr vorm.	vom 1. Juli ab	6^{00} Uhr vorm.	nur vom 1. Juli ab
1^{15} Uhr vorm.		10^{00} Uhr vorm.	

Haupt-Kontor: Swinemünde, Rathausplatz Nr. 2.
Telephon Nr. 69.

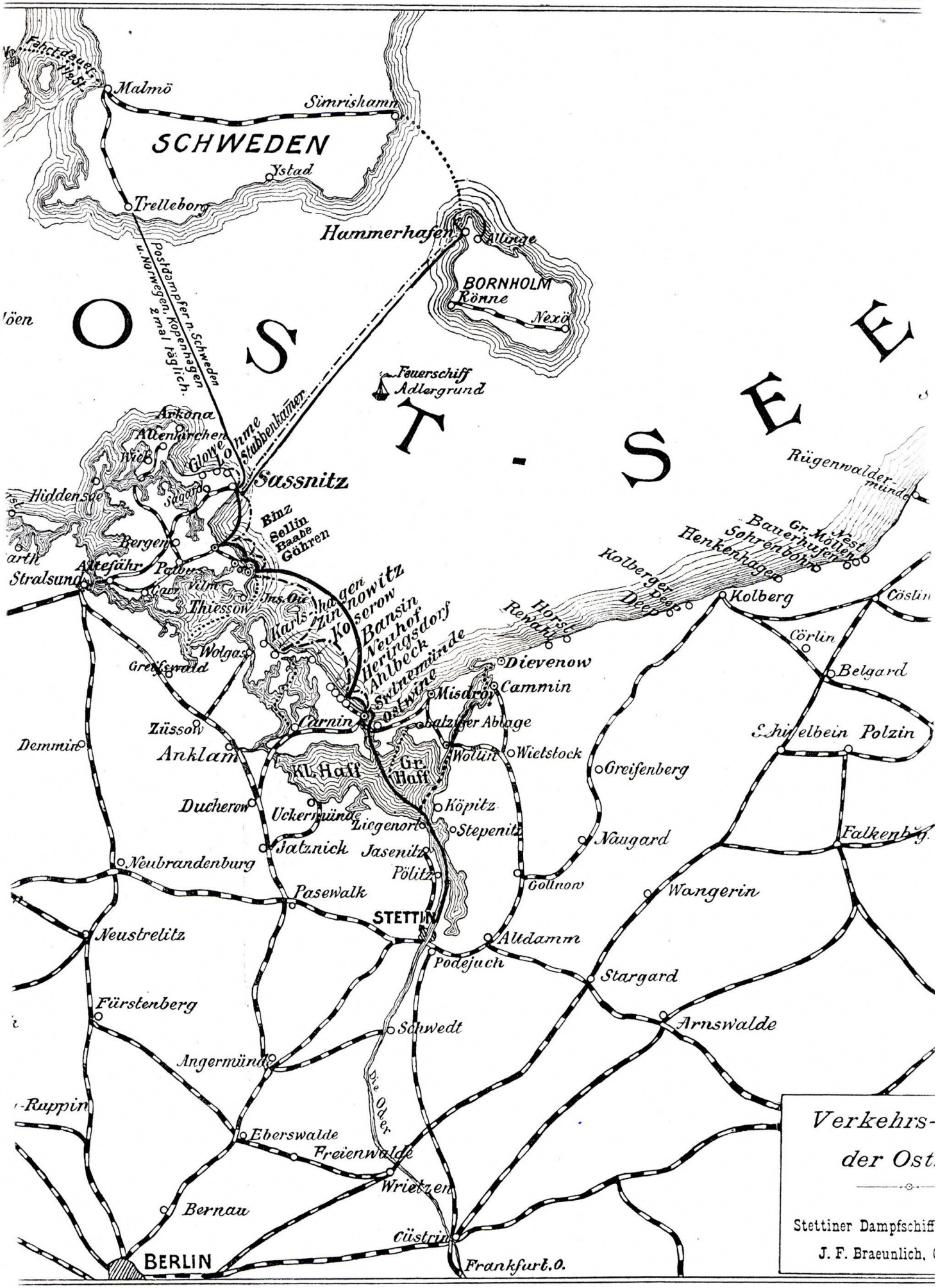
Vertreter in **Stettin: Oskar Braeunlich,** Bollwerk 3.
Auch erteilen sämtliche Reisebureaus Auskunft.

Gute Restauration an Bord.

Sonderfahrten nach Rügen, Bornholm, Kolberg

laut besonderer Bekanntmachung.

Sommerkarten und Rundreisescheine, sowie die von der **Stettiner Dampfschiffs-Gesellschaft J. F. Braeunlich, G. m. b. H.,** ausgegebenen Fahrkarten haben Gültigkeit.



A. Linie Stettin—Swinemünde—Rügen—Bornholm.

B. Linie Swinemünde—Zinnowitz—Rügen—Bornholm.

Berlin N., Borsigstr. 5

Hospiz des Nordens

5 Minuten vom Stettiner, 10 Minuten vom Friedrichstr.- und Lehrter Bahnhof

Zimmer in allen Preislagen

Lese- u. Rauchzimmer. Zentralheizung. Elektrisches Licht.

Die Ueberschüsse werden der inneren Mission überwiesen.

„Hospiz" des Vaterländischen Bauvereins Berlin N., Strelitzerstrasse 43

Gartenhaus, nahe Stettiner Bahnhof

28 Zimmer von 1 Mk. an. Elektr. Licht. Zentral-Heizung.
Bäder im Hause oooo Telephon Amt 3, No. 3345.

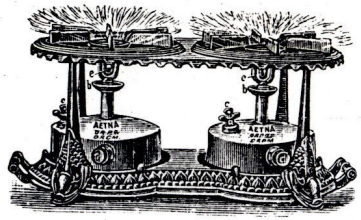
Gute Verbindung nach allen Richtungen.

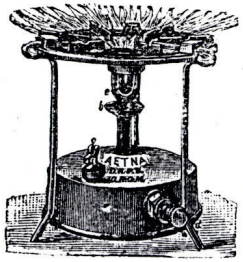
Für Seeaufenthalt und Sommerfrische

bei eigener Küchenführung am billigsten und bequemsten der König aller Kocher, 10 mal auf Ausstellungen preisgekrönt.

„AETNA"

Petroleumgas-Schnell-Koch- und Heiz-Apparat. Ohne Docht! Ohne Russ! Ohne Geruch! 1 Liter Wasser in 3 Min. kochend. Verbrauch nur 1—2 Pfg. Petroleum jede Stunde.





Kocht f. 1-10 Personen, alle Geschirre verwendbar.

Preis 12 Mk. in Messing, in Nickel **13,50 Mk.**
Doppelkocher für 2 Töpfe aus Messing **26 Mk.**
aus Nickel **28 Mk.**, dazu Plättvorrichtung **1 Mk.**
Benzin-Lötlampen :: Petroleum-Lötlampen

Aetna Brat- und Backöfen, Etagendampftöpfe zur gleichzeitigen Bereitung v. dreierlei Gerichten. Geruchlose transportable Zimmerheizöfen.

Sehr praktisch! Selbst-Koch-, Brat- u. Back-Apparat.

Referenz und Alleinvertreter von Kretschmann's Patentkocher für Pommern u. sämtliche Ostseebäder Direktor P. BERGMANN, Besitzer des Seebades Ost-Dievenow und Mitglied des Verbandes Deutscher Ostseebäder.

Inhalts-Verzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Allgemeines über die Ostseebäder	9
Ausgabestellen des Verbandes Deutscher Ostseebäder	7
Mitglieder des Verbandes Deutscher Ostseebäder	4
Verband und seine Tätigkeit	6
Vorstand des Verbandes Deutscher Ostseebäder	4

Ostseebäder:

Ahlbeck	118
Ahrenshoop	124
Alt-Gaarz	34
Arendsee	35
Baabe	68
Bansin	126
Bauerhufen	200
Binz	72
Bodenhagen	203
Boltenhagen	40
Breege	84
Brunshaupten	41
Carlshagen	134
Cranz	263
Deep	204
Devin	138
Dievenow Berg-	201
Dievenow Ost-	231
Freest	142
Glowe	87
Glücksburg	12
Göhren	88
Graal	44
Gravenstein	18
Groß-Moellen	205
Haffkrug	21
Heiligendamm	48
Heiligenhafen	19
Hela	244
Henkenhagen	206
Heringsdorf	143
Horst	209
Kahlberg	246
Kl. Timmendorfer Strand	21
Kolberg	212
Kolberger Deep	227
Koserow	154
Lauterbach	93
Leba	228
Lohme	94
Lubmin	156
Memel	269
Misdroy	159
Müritz	52
Nest	230
Neuhäuser	270
Neuhof	168
Neukamp	97
Neukuhren	273
Neuwasser	230
Niendorf	21
Oldenburgische Bäder	21
Oliva-Glettkau	252
Osternothhafen	169
Prerow	171
Putbus	98
Rauschen	274
Rewahl	234
Rügenwaldermünde	239
Saßnitz	99
Scharbeutz	21
Schwarzort	277
Sellin	108
Sorenbohm	241
Spandowerhagen	173
Stolpmünde	242
Swinemünde	174
Thiessow	115
Travemünde	29
Ueckeritz	185
Warnemünde	55
Westerplatte	254
Wustrow	67
Zempin	187
Zingst	188
Zinnowitz	191
Zoppot	255